

**Universität Konstanz
Universitätsverwaltung
Studentische Abteilung
Zentrales Prüfungsamt**

Universitätsstraße 10
D-78464 Konstanz
Zentrales Telefax: (07531) 88-3688
Zentrale Vermittlung: (07531) 88-0

Bearbeiter Herr Fugger	e-mail volker.fugger@uni-konstanz.de	Durchwahl 88-2337	Telefax 88-3593	Aktenzeichen 8320.2	Datum 10. Februar 2003
----------------------------------	--	-----------------------------	---------------------------	-------------------------------	----------------------------------

Prüfungsstatistik für das Studienjahr 2001/2002

(1. Oktober 2001 bis 30. September 2002)

I. Allgemeines

Auch in diesem Jahr setzt das Zentrale Prüfungsamt die Berichterstattung über die Zahl abgelegter Prüfungen einschließlich der durchschnittlichen Studiendauer fort. Dadurch wird interessierten Leserinnen/Lesern die Möglichkeit eines Leistungsüberblicks der in den Sektionen/Fachbereichen erfolgten Prüfungen gegeben. Die in dieser Prüfungsstatistik zusammengefassten Informationen über durchgeführte Prüfungen beinhalten die unter III. nachfolgend beschriebenen Prüfungsarten.

Seite

II. Darstellungshinweise/Einführung

2

III. Prüfungsarten

1. Orientierungsprüfungen	2-3
2. Zwischenprüfungen (Magister/Lehramt an Gymnasien)	4-5
3. Diplom-Vorprüfungen	5-6
4. Zwischenprüfungen für Juristen	6
5. Erste juristische Staatsprüfungen	6
6. Magisterprüfungen (grundständig)	6-8
7. Magister-Aufbaustudiengang LL.M. (für außerhalb des Geltungsbereiches des Grundgesetzes graduierte Juristen)	8
8. Diplomprüfungen	8-9
9. Diplom-Aufbaustudiengang Informationswissenschaft	9
10. Bachelor- und Bakkalaureusprüfungen	10
11. Master- und Magisterprüfungen (konsekutiv)	10
12. Wissenschaftliche Prüfungen für das Lehramt an Gymnasien	10-11
13. Lizentiatenprüfungen	11
14. Promotionen	11-13
15. Habilitationen	14
Diagramme zu Fallzahlen und Fachstudiendauer	15-19

II. Darstellungsweise / Einführung

Den hier ausgewerteten Daten liegt als Erhebungszeitraum das Studienjahr 2001/2002 zugrunde. Die Vergleichszahlen des Vorjahres sind in (runden) Klammern angegeben. In [eckigen] Klammern sind dagegen Details aktueller Zahlen enthalten.

Die Fachstudiendauer bzw. Fachsemester (eigentliche, reine Studienzeit ohne z. B. Beurlaubungen) kennzeichnet den Zeitaufwand in Semestern, der für einen Studiengang von der Immatrikulation bis zum Studienabschluss (z. B. Diplomprüfung, Magisterprüfung usw.) benötigt wird. Die durchschnittliche Fachstudiendauer wird unter Berücksichtigung von Verlängerungssemestern (z. B. für das Nachlernen von Fremdsprachen) bis hin zum Ablegen evtl. Wiederholungsprüfungen errechnet. Prüfungssemester und Zeiten für die Diplom- oder Magisterarbeit werden mitgezählt.

Die in den Tabellen angegebenen Durchschnittswerte sind Mittelwerte, wobei sowohl für Zwischen- und Diplom-Vorprüfungen als auch für die ersten akademischen und staatlichen Abschlussprüfungen arithmetische Mittel und Medianwerte errechnet werden. Den Schnittwerten liegen ungerundete Werte zugrunde (das Gros der Prüfungsordnungen sieht bspw. die Rundung eines aus gewichteten Einzelleistungen gebildeten arithmetischen Mittels auf eine „runde“ Gesamtnote vor. In diesen Fällen findet der ungerundete Schnittwert Berücksichtigung).

Der Median (Verhältnis 50 : 50) gibt die Fachsemesterzahl an, in der 50 % der Studierenden ihr Studium abgeschlossen haben; d.h., es gibt gleich viele Studierende, die weniger und die mehr Fachsemester benötigen.

Bei den Magister-, den Diplomprüfungen sowie der Wissenschaftlichen Prüfung für das Lehramt an Gymnasien und dem Ersten juristischen Staatsexamen wird als zusätzlicher Wert noch das 1. Quartil ermittelt. Im Vergleich zum Medianwert gibt das 1. Quartil (Verhältnis 25 : 75) die Fachsemesterzahl an, in der die ersten 25 % der Studierenden ihr Studium abgeschlossen haben; d.h., $\frac{1}{4}$ der Studierenden benötigen weniger und $\frac{3}{4}$ der Studierenden mehr Fachsemester bis zum Studienabschluss.

Im Anhang finden sich Übersichten in Diagrammform, die einen optischen Eindruck über die Entwicklung allgemeiner Prüfungsdaten in den vergangenen 14 Jahren vermitteln sollen. Die Übersichten 1 bis 3 beschäftigen sich mit der Entwicklung der Prüfungsfälle der an der Universität Konstanz möglichen Studiengänge einschl. der Promotionen und der Habilitationen. Die Übersichten 4 und 5 dagegen zeigen die Entwicklung der Fachstudiendauer der hiesigen Studierenden bis zum erfolgreichen Abschluss.

III. Prüfungsarten

1. Orientierungsprüfungen

Durch Gesetz über die Universitäten des Landes Baden-Württemberg (Universitätsgesetz – § 50 Abs. 4 UG) i.d.F. vom 01.02.2000 ist die sog. Orientierungsprüfung verpflichtend eingeführt worden. Die Orientierungsprüfung ist von Studierenden, die ihr Studium nach dem 30.09.2000 aufgenommen haben, spätestens im 3. Fachsemester abzulegen. Die Orientierungsprüfung dient primär der Orientierung der Studierenden, ob die Studienfachwahl für sie geeignet ist und bezieht sich ausschließlich auf das 1. Hauptfach (mit Abschlussarbeit). Von den im Studienjahr 2001/2002 abgelegten 873 Orientierungsprüfungen wurden 835 Prüfungen bestanden. 8 Prüflinge bestanden ihre Zwischenprüfung erstmalig nicht. Endgültig nicht bestanden wurden 30 Zwischenprüfungen.

	Studienfach (Abschluss*)	Teilnehmerzahl	Prüfungen								
			bestanden			nicht bestanden			endgültig nicht best.		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
A	Allg. und Vergl. Lit.wiss.(MG)	14	14	1	13	-	-	-	-	-	-
B	Biologie (DI)	3	3	1	2	-	-	-	-	-	-
	Biologie (LA)	2	2	1	1	-	-	-	-	-	-
C	Chemie (DI)	3	2	2	-	-	-	-	1	1	-
D	Deutsch (LA)	18	18	5	13	-	-	-	-	-	-
	Deutsche Literatur (MG)	32	32	4	28	-	-	-	-	-	-
E	Engl. und Amerik. Lit. (MG)	14	14	1	13	-	-	-	-	-	-
	Englisch (LA)	24	24	6	18	-	-	-	-	-	-
F	Französisch (LA)	2	2	-	2	-	-	-	-	-	-
	Französ. Literatur (MG)	2	2	-	2	-	-	-	-	-	-
G	Geschichte (LA)	14	14	5	9	-	-	-	-	-	-
	Geschichte (MG)	37	37	17	20	-	-	-	-	-	-
I	Information Engineering (BA)	49	42	35	7	-	-	-	7	6	1
	Ital. Sprachwiss. (MG)	3	3	2	1	-	-	-	-	-	-
L	Latein (LA)	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
M	Mathematik (DI)	11	11	7	4	-	-	-	-	-	-
	Mathematik (LA)	7	7	3	4	-	-	-	-	-	-
	Mathem. Finanzökonomie (DI)	16	3	2	1	6	4	2	7	4	3
P	Philosophie (LA)	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
	Philosophie/Ethik (LA)	2	2	-	2	-	-	-	-	-	-
	Philosophie (MG)	7	7	6	1	-	-	-	-	-	-
	Physik (DI)	15	15	14	1	-	-	-	-	-	-
	Physik (LA)	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-
	Psychologie (DI)	65	64	14	50	-	-	-	1	1	-
R	Rechtswissenschaft (SP)	254	250	116	134	-	-	-	4	2	2
S	Slavistik (Lit.wiss./MG)	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
	Soziologie (MG)	59	59	21	38	-	-	-	-	-	-
	Spanischsprach. Lit. (MG)	2	2	-	2	-	-	-	-	-	-
	Sportwissenschaft (LA)	72	72	34	38	-	-	-	-	-	-
	Spr.wiss./angl. Schwpkt. (MG)	14	14	2	12	-	-	-	-	-	-
	Spr.wiss./germ. Schwpkt. (MG)	16	16	2	14	-	-	-	-	-	-
T	Theoretische Spr.wiss.(MG)	3	3	1	2	-	-	-	-	-	-
V	Verwaltungswissenschaft (DI)	106	96	47	49	1	-	1	9	6	3
	Volkswirtschaftslehre (DI)	2	1	1	-	-	-	-	1	1	-
W	Wirtschaftspädagogik (DI HL)	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-
insgesamt		873	835	351	484	8	4	4	30	21	9

* BA = Abschlussziel: Bachelor (B.A., B.Sc.)

DI = Abschlussziel: Diplom

DI HL = Abschlussziel: Diplom-Handelslehrer

HF = Hauptfach

LA = Abschlussziel: wissenschaftliche Prüfung zum Lehramt an Gymnasien

MG = Abschlussziel: Magister Artium (M.A.)

NF = Nebenfach

SP = Abschlussziel: Erste juristische Staatsprüfung

2. Zwischenprüfungen

Im Studienjahr 2001/2002 nahmen 597 (560) Studierende an Zwischenprüfungen teil, was einer Zunahme der Prüfungsfälle um 6,61 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Insgesamt wurden 564 (540) Prüfungen bestanden. 29 (14) Prüflinge bestanden ihre Zwischenprüfung erstmalig nicht. Endgültig nicht bestanden wurden 4 (6) Zwischenprüfungen.

Die durchschnittliche Fachstudiendauer bis zum Ablegen der Zwischenprüfung betrug für alle Fächer 4,69 (5,04) Semester. Der Median lag bei 4 (5) Fachsemestern.

Die nachstehende Tabelle vermittelt einen Überblick über die durchgeführten Zwischenprüfungen an der Universität Konstanz. Dabei wurde eine Gliederung nach Fächern, Teilnehmerzahl (männlich/weiblich), sowie bestandenen Prüfungen vorgenommen. Die Fachstudiendauer ist als Mittelwert und als Median ausgewiesen.

	Studienfach (Abschluss*)	bestandene Prüfungen			Teilnehmerzahl	Fachstudiendauer der best. Prüfungen		arith. Mittel der Noten		
		insg.	weibl.	männl.		arith. Mittel	Median	insg.	weibl.	männl.
A	Allg. und Vergl. Lit.wiss.(MG HF)	3	-	3	3	4,33	4	3,33	3,33	-
B	Biologie (LA HF)	9	5	4	10	5	5	2,70	2,18	3,11
C	Chemie (LA HF)	2	-	2	2	4,5	4,5	2,50	2,50	-
D	Deutsch (LA HF)	47	15	32	49	4,34	4	1,88	1,91	1,81
	Deutsche Literatur (MG HF)	32	4	28	32	4,69	5	1,95	2,03	1,38
	Deutsche Literatur (MG NF)	11	4	7	12	5,91	5	2,00	1,78	2,38
E	Engl. und Amerik. Lit. (MG HF)	11	4	7	12	5,45	5	2,27	2,11	2,54
	Engl. und Amerik. Lit. (MG NF)	15	3	12	15	5	5	1,89	1,81	2,22
	Englisch (LA HF)	34	9	25	35	4,74	4	2,00	2,00	1,99
F	Französisch (LA HF)	11	1	10	12	5	5	1,70	1,66	2,00
	Französ. Literatur (MG HF)	5	-	5	5	4,8	5	2,30	2,30	-
	Französ. Literatur (MG NF)	1	-	1	2	7	7	1,00	1,00	-
	Franz. Sprachwiss. (MG HF)	5	1	4	5	5,4	5	1,86	1,79	2,15
G	Geschichte (LA HF)	19	9	10	19	4,67	5	1,89	2,11	1,67
	Geschichte (MG HF)	21	7	14	21	4,7	5	1,20	1,21	1,17
	Geschichte (MG NF)	12	4	8	12	5	5	1,67	1,50	2,00
I	Informatik (MG NF)	1	1	-	1	9	9	1,00	-	1,00
	Italienisch (LA HF)	2	1	1	2	4	4	1,75	1,00	2,50
	Italienische Literatur (MG HF)	3	1	2	3	5,33	6	2,55	2,58	2,50
	Italienische Literatur (MG NF)	1	1	-	1	7	7	2,50	-	2,50
	Ital. Sprachwiss. (MG HF)	-	-	-	1	-	-	-	-	-
	Ital. Sprachwiss. (MG NF)	1	-	1	2	6	6	1,00	1,00	-
K	Kunst- und Medienwiss. (MG NF)	116	20	96	117	4,19	4	2,06	2,12	1,80
L	Lit. des Mittelalters (MG NF)	1	-	1	1	4	4	1,50	1,50	-
M	Mathematik (LA HF)	17	7	10	35	4,65	4	2,37	2,42	2,30
	Mathematik (MG NF)	1	1	-	1	5	5	4,00	-	4,00

* MG = Abschlussart: Magister Artium (M.A.)

LA = Abschlussart: wissenschaftliche Prüfung zum Lehramt an Gymnasien

HF = Hauptfach

NF = Nebenfach

Fortsetzung von Seite 4 Studienfach (Abschluss)		bestandene Prüfungen			Teilnehmer- zahl	Fachstudiendauer der best. Prüfungen		arith. Mittel der Noten			
		insg.	weibl.	männl.		arith. Mittel	Median	insg.	weibl.	männl.	
P	Philosophie (LA HF)	1	-	1	1	6	6	2,00	2,00	-	
	Philosophie (MG HF)	12	6	6	12	4,58	4	1,92	2,33	1,50	
	Philosophie (MG NF)	8	3	5	8	4,75	4,5	1,88	2,00	1,67	
	Physik (LA HF)	5	4	1	5	5,2	5	2,52	2,00	2,65	
	Politikwissenschaft (LA HF)	1	-	1	1	5	5	2,00	2,00	-	
	Politikwissenschaft (MG HF)	11	7	4	11	4,64	4	2,73	2,75	2,71	
	Politikwissenschaft (MG NF)	13	1	12	15	4,31	4	2,85	2,92	2,00	
	Psychologie (MG NF)	2	-	2	2	4	4	2,50	2,50	-	
R	Rechtswiss. (MG NF)	11	5	6	11	5	5	3,25	3,40	3,10	
S	Slavistik (Lit.wiss./MG HF)	3	1	2	3	6	6	2,62	3,00	1,85	
	Slavistik (Spr.wiss./MG NF)	1	1	-	1	4	4	1,50	-	1,50	
	Soziologie (MG HF)	23	4	19	23	4,65	4	2,27	2,34	1,99	
	Soziologie (MG NF)	18	4	14	18	5,33	5	2,09	2,02	2,31	
	Spanischsprach. Lit. (MG HF)	1	-	1	1	5	5	2,70	2,70	-	
	Sportwissenschaft (LA HF)	30	22	8	30	5,53	5,5	2,19	1,96	2,28	
	Spr.wiss./angl. Schwpkt. (MG HF)	8	1	7	9	5	5	1,60	1,47	2,50	
	Spr.wiss./angl. Schwpkt. (MG NF)	3	1	2	3	5	5	1,67	2,00	1,00	
	Spr.wiss./germ. Schwpkt. (MG HF)	18	2	16	19	4,11	4	2,08	2,02	2,50	
	Spr.wiss./germ. Schwpkt. (MG NF)	6	-	6	6	3,83	4	1,68	1,68	-	
	Statistik (MG NF)	3	-	3	3	4	4	3,55	3,55	-	
	T	Theoret. Sprachwiss. (MG HF)	3	2	1	3	4,67	4	2,22	2,00	2,33
	V	Volkswirtschaftslehre (MG NF)	2	1	1	2	6	6	3,18	2,66	3,70
	insgesamt		564	163	401	597	4,69	4	2,08	2,08	2,10

3. Diplom-Vorprüfungen

Im Studienjahr 2001/2002 nahmen 445 (407) Studierende an Diplom-Vorprüfungen teil, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme der Prüfungsfälle um 9,34 % entspricht. 384 (381) Studierende bestanden ihre Diplom-Vorprüfung im ersten Durchgang oder in der Wiederholungsprüfung. Erstmals nicht bestanden wurden 19 (4) Diplom-Vorprüfungen. Endgültig nicht bestanden wurden 42 (22) Diplom-Vorprüfungen. Die durchschnittliche Fachstudiendauer bis zum Ablegen der Diplom-Vorprüfung betrug – bezogen auf alle Studiengänge – 4,54 (4,47) Fachsemester, der entsprechende Median lag bei 4 (4) Fachsemestern.

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die durchgeführten Diplom-Vorprüfungen an der Universität Konstanz. Dabei wurde eine Gliederung nach Fächern, Teilnehmerzahl (männlich/weiblich), sowie bestandenen Prüfungen vorgenommen. Die Fachstudiendauer ist als Mittelwert und als Median ausgewiesen.

Studienfach	bestandene Prüfungen			Prüfungen insgesamt	Fachstudiendauer der best. Prüfungen		arith. Mittel der Noten		
	insg.	männl.	weibl.		arith. Mittel	Median	insg.	weibl.	männl.
Biologie	70 *	30	40	81	4,91	5,0	3,05	3,14	2,94
Chemie	15 *	12	3	15	5,07	5,0	2,38	2,13	2,44
Physik	66	62	4	67	4,61	4,5	2,02	1,67	2,04
Mathematik	8	6	2	11	4,38	4,0	1,50	2,20	1,27
Math. Finanzökonomie	14 *	8	6	25	5,21	5,0	2,21	2,25	2,19
Psychologie	24 *	5	19	24	4,71	5,0	2,63	2,61	2,72
Verwaltungswissenschaft	98 *	57	41	111	3,63	3,0	2,61	2,61	2,61
Volkswirtschaftslehre	39 *	26	13	52	4,82	5,0	2,70	2,81	2,65
Wirtschaftspädagogik	50	23	27	59	5,06	5,0	2,78	2,83	2,71
insgesamt	384	229	155	445	4,54	4,0	2,57	2,75	2,46

4. Zwischenprüfung für Juristen

188 (239) [89 männlich, 99 weiblich] Studierende haben im Erhebungszeitraum diese – studienbegleitend abzulegende – Zwischenprüfung bestanden. Endgültig nicht bestanden wurden 6 (29) Zwischenprüfungen im Fach Rechtswissenschaft. Dies entspricht insgesamt einem Rückgang der Prüfungsfälle um 27,61 %. Die durchschnittliche Fachstudiendauer bis zum Ablegen der Zwischenprüfung betrug 3,53 (3,51) Fachsemester. Der Median lag bei 3 (3) Fachsemestern.

5. Erste juristische Staatsprüfung

(Das Landesjustizprüfungsamt Baden-Württemberg ist für die Abwicklung dieser Prüfungen zuständig. Daher kann an dieser Stelle lediglich eine universitäre Auswertung auf Basis der Zahlen, die der Universität Konstanz vom Landesjustizprüfungsamt zur Verfügung gestellt wurden, veröffentlicht werden.)

Zum Herbsttermin 2001 und Frühjahrstermin 2002 nahmen insgesamt 291 (283) Studierende - darunter 51 (33) Notenverbesserer - an der Ersten juristischen Staatsprüfung teil, was einer Zunahme der Prüfungsfälle um 2,83 % entspricht. 272 (257) [163 männlich, 109 weiblich] der Studierenden konnten hierbei einen erfolgreichen Prüfungsabschluss nachweisen. 19 (26) Studierende haben die Prüfung endgültig nicht bestanden. Die durchschnittliche Fachstudiendauer bis zum ersten erfolgreichen Prüfungsabschluss betrug 9,98 (10,05) Fachsemester. Der Median lag bei 9 (10) Fachsemestern. Das 1. Quartil lag bei 9 (9) Fachsemestern.

6. Magisterprüfungen (grundständig)

Magisterprüfungen können in der Kombination von 2 Hauptfächern oder einem Hauptfach und 2 Nebenfächern abgelegt werden. Eine Magisterprüfung ist bestanden (Abschluss: M.A.), wenn die Prüfungen in der gewählten Fächerkombination insgesamt bestanden sind. Die nachstehende „Kopfzahlen“-Statistik (vgl. Seite 7) bezieht sich auf das 1. Hauptfach und behandelt Details der insgesamt bestanden Magisterprüfungen, während die „Fallzahlen“-Statistik (vgl. Seite 8) die gewählten weiteren Magis-

- * Prüfungsleistungen werden in diesen Fächern studienbegleitend oder abschnittsweise erbracht. Nach dem Erfahrungswert schwanken die Durchfallquoten bei einzelnen Prüfungsleistungen zwischen 20 % und 60 %. Aus Übersichtsgründen werden keine Einzelzahlen der nicht bestandenen Prüfungen aufgeführt.
- ** Das verwaltungswissenschaftliche Grundstudium beträgt 3 Semester (§ 3 Abs. 2 PrüfO 2000).

terfächer (2. Hauptfach und Nebenfächer) behandelt. Im Studienjahr 2001/2002 wurden 72 (78) Magisterprüfungen abgelegt, was einem Rückgang der Prüfungsfälle um 7,69 % entspricht. 67 (77) Magisterprüfungen wurden mit Erfolg abgelegt (Kopfzahlen-Statistik: Tabelle, Seite 7). 4 (1) Studierende bestanden die Magisterprüfung erstmalig nicht (Politikwissenschaft 3, Sprachwissenschaft mit germanistischem Schwerpunkt 1), 1 (0) Studierender hat die Prüfung endgültig nicht bestanden (Politikwissenschaft) [jeweils 1. Hauptfach]. Die durchschnittliche Fachstudiendauer (1. Magisterhauptfach) betrug 12,31 (13,45) Fachsemester. Die Magisterabsolventinnen/Magisterabsolventen haben insgesamt 180 (202) Magisterhaupt- und Magisternebenfachprüfungen mit Erfolg abgelegt.

Statistik zu den insg. bestandenen Magisterprüfungen (Kopfzahlen, 1. Hauptfach):

	Studienfach	1. Hauptfach (Zulassungsfach) mit Magisterarbeit/best. Prüfg.			Fachstudiendauer der best. Prüfungen (in Semestern)			Gesamtnoten		arith. Mittel der Noten		
		insg.	weibl.	männl.	arithm. Mittel	1.Quartil	Median	Note	Anzahl	insg.	weibl.	männl.
A	Allg. und Vergleichende Lit.wiss.	2	2	-	14,00	-	14	2	2	2,33	2,33	-
D	Deutsche Literatur	16	12	4	12,56	11	13	1 2 3	2 13 1	1,85	1,85	1,84
E	Engl. und Amerikanische Literatur	6	5	1	12,50	12	12,5	2 3	5 1	2,18	2,11	2,54
F	Französische Literatur	2	-	2	17,50	-	17,5	1	2	1,38	-	1,38
G	Geschichte	8	4	4	12,50	11	11,5	1 2	3 5	1,70	1,60	1,80
I	Italienische Literaturwiss.	1	1	-	14,00	-	-	2	1	1,89	1,89	-
L	Lit. des Mittelalters	1	1	-	12,00	-	-	1	1	1,39	1,39	-
P	Philosophie	3	1	2	10,67	-	11	1 2	2 1	1,60	1,25	1,77
	Politikwissenschaft	11	6	5	13,09	10	13	1 2 3	3 5 3	2,04	2,05	2,04
S	Slavistik (Literaturwiss.)	1	-	1	18,00	-	-	2	1	2,12	-	2,12
	Slavistik (Sprachwiss.)	1	1	-	11,00	-	-	1	1	1,00	1,00	-
	Soziologie	10	6	4	11,80	10	11,5	1 2 3	2 7 1	1,97	2,13	1,74
	Spanischspr. Lit.	2	2	-	16,00	-	16	1 3	1 1	2,09	2,09	-
	Spr.wiss./german. Schwerpkt.	2	1	1	11,50	-	11,5	1 2	1 1	1,55	1,43	1,67
T	Theoretische Sprachwiss.	1	-	1	14,00	-	-	2	1	1,81	-	1,81
	insgesamt	67	42	25	12,31	11	12	 	 	1,82	1,81	1,85

Statistik zu den Magisterprüfungen (Fallzahlen, 2. Hauptfach und Nebenfächer):

	Studienfach	Magisterteilprüfungen im 2. Hauptfach			Magisterteilprüfungen in den Nebenfächern		
		bestanden insgesamt	nichtbestanden		bestanden insgesamt	nichtbestanden	
			erstmalig	endgültig		erstmalig	endgültig
D	Deutsche Literatur	5	-	-	4	-	-
E	Engl. und Amerikan. Literatur	2	-	-	5	-	-
F	Französ. Literatur	-	-	-	1	-	-
	Französische Sprachwiss.	1	-	-	-	-	-
G	Geschichte	3	-	-	5	-	-
I	Italienische Sprachwissenschaft	-	-	-	1	-	-
K	Kunst- und Medienwissenschaft	-	-	-	28	-	-
L	Literatur des Mittelalters	-	-	-	2	-	-
P	Philosophie	2	-	-	5	-	-
	Politikwissenschaft	3	-	-	4	1	-
	Psychologie	1	-	-	2	-	-
R	Rechtswissenschaft	-	-	-	8	-	-
S	Slavistik (Sprachwiss.)	1	-	-	1	-	-
	Soziologie	1	-	-	11	1	-
	Spanischsprachige Literatur	-	-	-	1	-	-
	Spr.wiss./anglist. Schwerpkt.	1	-	-	2	-	-
	Spr.wiss./german. Schwerpkt.	3	-	-	3	-	-
	Statistik	-	-	-	3	-	-
V	Volkswirtschaftslehre	-	-	-	4	-	-
	insgesamt	23	-	-	90	2	-

7. Magister-Aufbaustudiengang (LL.M.)

(für außerhalb des Geltungsbereiches des Grundgesetzes graduierte Juristen)

Im Erfassungszeitraum haben 3 (6) Studierende den Grad des Legum Magister (LL.M.) erworben. Die durchschnittliche Fachstudiendauer betrug 3,33 (2,50) Fachsemester. Die Noten verteilen sich wie folgt:

Note	bestandene Prüfungen			arith. Notenmittel	
	insg.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
sehr gut	2	-	2		
befriedigend	1	-	1		
insgesamt	3	-	3	-	1,80

8. Diplomprüfungen

Im Studienjahr 2001/2002 wurden insgesamt 362 (378) Diplomprüfungen abgenommen, was einem Rückgang der Prüfungsfälle gegenüber dem Vorjahr um 4,23 % entspricht. 343 (349) Studierende haben einen erfolgreichen Nachweis der Diplomprüfung erbringen können. 7 (19) Studierende bestanden ihre Diplomprüfung erstmalig nicht. Endgültig nicht bestanden wurden 12 (10) Prüfungen. Die durchschnittliche Fachstudiendauer betrug 11,58 (11,51) Fachsemester. Aus der nachstehenden Übersicht können die in den Studienfächern erfolgten Prüfungen, die Fachstudiendauer, die Fachnote, die Gesamtnote und die Notenverteilung im Einzelnen entnommen werden. Es muss noch angemerkt werden, dass in allen Fächern die Bearbeitungszeit der Diplomarbeit in die Berechnung der Fachstudiendauer miteinbezogen wurde. Die Bearbeitungszeiten für die Diplomarbeiten differieren erheblich [die Bearbeitungszeiten liegen zwischen 2 (Volkswirtschaftslehre) und 12 (Physik) Monaten, das Gros der Diplomstudiengänge sieht jedoch eine Bearbeitungszeit von 6 Monaten vor].

Studienfach	bestand. Prüf. (inkl. best. Wiederhol.prüf.)			nichtbest. Prüfungen		Fachstudiendauer der bestandenen Prüfungen			Fachnoten		arith. Mittel der best. Prüfungen		
	insg.	männl.	weibl.	erstmalig	endgültig	arith. Mittel	1. Quartil	Median	Note	Anzahl	insg.	weibl.	männl.
Biologie	56	27	29	*	-	11,36	10	11	1 2 3	20 34 2	1,75	1,77	1,72
Chemie**	12	11	1	*	-	11,50	10	11	1 2 3	6 4 2	1,89	1,40	1,94
Mathematik***	12	12	-	1	-	10,58	9	10	1 2	9 3	1,38	-	1,38
Physik	30	29	1	*	-	13,00	11	12	1 2	17 13	1,53	1,20	1,54
Psychologie	79	25	54	*	-	11,85	11	12	1 2 3	27 43 9	1,85	1,84	1,88
Verwaltungswissenschaften****	98	63	35	10	5	12,09	9	11	1 2 3 4	15 53 26 4	2,21	2,19	2,21
Volkswirtschaftslehre	46	36	10	1	2	10,16	9	10	1 2 3	6 24 16	2,27	2,06	2,33
Wirtschaftspädagogik*****	10	5	5	-	-	9,40	9	9	1 2 3	1 5 4	2,51	2,34	2,68
insgesamt	343	208	135	12	7	11,58	10	11	1	27	1,97	1,94	1,98

9. Diplom-Aufbaustudiengang Informationswissenschaft

Studienanfänger wurden letztmalig zum Studienjahr 1998/1999 zum Studium der Informationswissenschaft zugelassen, weil der Aufbaustudiengang durch den neuen Studiengang „Information Engineering“ (Bachelor- und Masterabschluss) ersetzt wird (vgl. Ziff. 10. und 11.). Aktuell sind im Studiengang noch 7 Studierende eingeschrieben. Im Beobachtungszeitraum hat 1 (15) Studierender die Prüfung bestanden, was einem weiteren Rückgang der Prüfungsfälle um 93,33 % entspricht.

* Prüfungsleistungen in diesen Fächern werden überwiegend als Teilprüfungen studienbegleitend oder abschnittsweise erbracht. Nach dem Erfahrungswert schwanken die Durchfallquoten zwischen 10 % und 40 %. Aus Übersichtsgründen werden keine Einzelzahlen der nicht bestandenen Prüfungen angeführt.

** 1 weiterer Kandidat hat im Erfassungszeitraum seine Diplomarbeit vorgelegt. Dieser Prüfungsfall konnte indes - wegen eines überfälligen Gutachtens - noch nicht abgeschlossen werden.

*** Das Diplom im Studiengang Mathematik kann wahlweise in der Studienrichtung „Mathematik mit Schwerpunkt Informatik“ abgelegt werden. Im Beobachtungszeitraum haben 4 (0) Kandidat/innen das Diplom im Rahmen dieser Studienrichtung erworben.

**** Weitere 2 Kandidat/innen haben im Erfassungszeitraum ihre Diplomarbeit vorgelegt. Diese Prüfungsfälle konnten indes - wegen überfälliger Gutachten - noch nicht abgeschlossen werden.

***** Das Diplom im Studiengang Wirtschaftspädagogik kann in 2 Studienrichtungen abgeschlossen werden. 4 (1) Prüfungen lag die Studienrichtung I (2 wirtschaftswissenschaftliche oder alternativ 1 wirtschaftswissenschaftliches und 1 nichtwirtschaftswissenschaftliches Wahlpflichtfach), 6 (4) weiteren Prüfungen die Studienrichtung II (1 nichtwirtschaftswissenschaftliches Doppelwahlpflichtfach) zugrunde.

10. Bachelor- und Bakkalaureusprüfungen

Zum Wintersemester 1999/2000 nahm der Fachbereich Informatik und Informationswissenschaft den Lehrbetrieb im modularen Studiengang Information Engineering auf. Im Studienjahr 2001/2002 konnten im Fach Information Engineering erstmals Bachelorabsolventen beglückwünscht werden. Die durchschnittliche Fachstudiendauer betrug 6,00 Fachsemester. Das erste Quartil lag bei 6, der Median bei 6 Fachsemestern. Die Noten verteilen sich wie folgt:

Note	bestandene Prüfungen			arith. Notenmittel	
	insg.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
gut	2	2	-		
insgesamt	2	2	-	1,80	-

11. Master- und Magisterprüfungen (konsekutiv)

Zum Wintersemester 1999/2000 nahm der Fachbereich Informatik und Informationswissenschaft den Lehrbetrieb im modularen Studiengang Information Engineering auf. Im Studienjahr 2001/2002 konnten im Fach Information Engineering erstmals Masterabsolventen beglückwünscht werden. Die durchschnittliche Fachstudiendauer betrug 5,67 Fachsemester. Das erste Quartil lag bei 5, der Median bei 6 Fachsemestern. Die Noten verteilen sich wie folgt:

Note	bestandene Prüfungen			arith. Notenmittel	
	insg.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
sehr gut	4	3	1		
gut	1	1	-		
befriedigend	1	1	-		
insgesamt	6	5	1	1,58	1,20

12. Wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt an Gymnasien

(Für die Abwicklung der Wissenschaftlichen Prüfung für das Lehramt an Gymnasien ist das Landeslehrerprüfungsamt Baden-Württemberg, Außenstelle beim Oberschulamt Freiburg/Brsg., zuständig. Daher kann an dieser Stelle lediglich eine universitäre Auswertung auf Basis der Zahlen, die der Universität Konstanz zur Verfügung gestellt wurden, veröffentlicht werden.)

An den beiden Prüfungsterminen (Herbsttermin 2001 und Frühjahrstermin 2002) der Wissenschaftlichen Prüfung für das Lehramt an Gymnasien haben 126 (114) Studierende die Prüfung bestanden, was einer Zunahme der Prüfungsfälle um 10,53 % entspricht. Nähere Angaben sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen. Die Aufteilung erfolgte in Studienfach, bestandene Prüfungen, Teilnehmer männlich/weiblich, 1. Hauptfach (mit Wiss. Arbeit), 2. Hauptfach (ohne Wiss. Arbeit). Die Fachstudiendauer ist als Mittelwert, Median und als 1. Quartil ausgewiesen. Die Fachstudiendauer bezieht sich auf insgesamt abgeschlossene Lehramtsprüfungen und mithin auf das 1. Hauptfach.

Studienfach	bestandene Prüfungen (einschl. bestandener Wiederholprüfungen)			Hauptfach (HF)		Fachstudiendauer der bestandenen Prüfungen		
	insg.	männl.	weibl.	1. HF	2. HF	arith. Mittel	1. Quartil	Median
Biologie	7	3	4	3	4	16	12	13
Chemie	2	1	1	1	1	13	13	13
Deutsch	51	16	35	31	20	12,48	11	12
Englisch	48	20	28	25	23	12,8	12	13
Französisch	20	5	15	10	10	12,6	12	12
Geschichte	21	11	10	8	13	13,25	11,75	13,5
Italienisch	2	1	1	2	-	14	13	14
Latein	2	1	1	2	-	13	13	13
Mathematik	28	23	5	19	9	11,84	11	12
Philosophie	1	-	1	-	1	-	-	-
Physik	10	9	1	6	4	12,83	12,25	13
Politikwiss.	16	9	7	7	9	12,14	11	12
Russisch	1	1	-	1	-	13	13	13
Sport	43	25	18	11	32	12,36	11	12
insgesamt	252	125	127	126	126	12,62	12	12

Zusätzlich wurden 51 (47) **Erweiterungsprüfungen** erfolgreich abgelegt, was einer Zunahme der Prüfungsfälle um 8,51 % entspricht. Der Hauptteil der Erweiterungsprüfungen entfiel dabei auf das Pädagogikum mit 26 (25) Prüfungen, gefolgt von den Fächern Geschichte mit 9 (2), Deutsch mit 7 (6), Politikwissenschaft mit 3 (1) und Biologie mit 2 (0) Prüfungen. Jeweils 1 Prüfung entfiel auf die Fächer Englisch (3), Französisch (9), Physik (0) und Sport (1).

13. Lizentiatenprüfungen

Im Studienjahr 2001/2002 erfolgten im Aufbaustudiengang "Internationale Wirtschaftsbeziehungen" 13 (23) [4 männlich, 9 weiblich] Lizentiatenprüfungen. Dies entspricht einem Rückgang der Prüfungsfälle um 43,48 %.

Der anschließende Überblick gibt Kenntnis über die erzielten Gesamtprädikate und deren Verteilung:

Fach	Note	insg.	männl.	weibl.
Internationale Wirtschaftsbeziehungen	sehr gut	1	1	-
	gut	5	2	3
	befriedigend	7	1	6
insgesamt		13	4	9

14. Promotionen

Im Studienjahr 2001/2002 erfolgten 154 (163) [110 männlich, 44 weiblich] Doktorprüfungen. Dies entspricht einem Rückgang der Prüfungsfälle um 5,52 %.

Die anschließende Übersicht vermittelt eine Darstellung der Anzahl abgelegter Promotionen in den einzelnen Fächern, einschließlich der Gesamtprädikate und deren Verteilung. Das arithmetische Notenmittel ergibt sich aus dem erzielten Ergebnis aller abgelegten Promotionen.

I. Doktor der **Naturwissenschaften** (Dr. rer. nat.):

Fach	Anzahl	Note	insg.	männl.	weibl.	arith. Notenmittel	
						männl.	weibl.
Mathematik	3	summa cum laude	3	3	-	0,16	-
Informatik	2	magna cum laude	2	2	-	1,05	-
Informationswissenschaft	5	magna cum laude	3	1	2	1,59	1,13
		cum laude	2	2	-		
Physik	36	summa cum laude	11	9	2	0,84	0,55
		magna cum laude	23	22	1		
		cum laude	2	2	-		
Chemie	14	summa cum laude	3	3	-	1,07	0,99
		magna cum laude	8	5	3		
		cum laude	3	3	-		
Biologie	24	summa cum laude	6	5	1	0,71	1,04
		magna cum laude	16	7	9		
		cum laude	2	1	1		
Psychologie	9	summa cum laude	3	1	2	0,51	0,99
		magna cum laude	4	1	3		
		cum laude	2	-	2		
insgesamt			93	67	26	0,85	0,97

II. Doktor der **Sozialwissenschaften** (Dr. rer. soc.):

Fach	Anzahl	Note	insg.	männl.	weibl.	arith. Notenmittel	
						männl.	weibl.
Psychologie	1	cum laude	1	1	0	2,00	-
Soziologie	3	summa cum laude	1	1	-	0,70	1,88
		magna cum laude	1	1	-		
		cum laude	1	-	1		
Sportwissenschaft	2	summa cum laude	1	1	-	0,46	1,74
		cum laude	1	-	1		
Politik-/Verwaltungswiss.	2	cum laude	1	-	1	3,00	1,88
		rite	1	1	-		
insgesamt			8	5	3	1,37	1,83

III. Doktor der **Wirtschaftswissenschaften** (Dr. rer. pol.):

Fach	Anzahl	Note	insg.	männl.	weibl.	arith. Notenmittel	
						männl.	weibl.
Wirtschaftswissensch.	2	summa cum laude	1	1	-		
		cum laude	1	1	-		
insgesamt			2	2	-	1,06	-

IV. Doktor der **Rechtswissenschaften** (Dr. jur.):

Fach	Anzahl	Note	insg.	männl.	weibl.	arith. Notenmittel	
						männl.	weibl.
Rechtswissensch.	35	summa cum laude	7	5	2		
		magna cum laude	17	15	2		
		cum laude	9	5	4		
		rite	2	2	-		
insgesamt			35	27	8	1,15	1,35

V. Doktor der **Philosophie** (Dr. phil.):

Fach	Anzahl	Note	insg.	männl.	weibl.	arith. Notenmittel	
						männl.	weibl.
Philosophie	4	summa cum laude	1	1	-	0,76	2,00
		magna cum laude	2	2	-		
		cum laude	1	-	1		
Geschichte	4	summa cum laude	1	1	-	0,00	1,11
		magna cum laude	3	-	3		
Literaturwissenschaft	6	magna cum laude	5	4	1	1,45	1,05
		rite	1	1	-		
Sprachwissenschaft	2	summa cum laude	1	-	1	-	0,60
		magna cum laude	1	-	1		
insgesamt			16	9	7	1,06	1,08

VI. **alle Disziplinen:**

Note	insg.	männl.	weibl.	arith. Notenmittel	
				männl.	weibl.
summa cum laude	39	31	8		
magna cum laude	85	60	25		
cum laude	26	15	11		
rite	4	4	-		
insgesamt	154	110	44	0,97	1,12

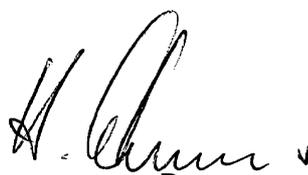
VII. **nach Sektionen:**

Sektion	Anzahl	Note	insg.	männl.	weibl.	arith. Notenmittel	
						männl.	weibl.
Mathematisch-Naturwissenschaftlich	94	summa cum laude	26	21	5	0,87	0,97
		magna cum laude	56	38	18		
		cum laude	12	9	3		
insgesamt			94	68	26	0,87	0,97
Geisteswissenschaftlich	21	summa cum laude	5	4	1	0,95	1,24
		magna cum laude	12	7	5		
		cum laude	3	-	3		
		rite	1	1	-		
insgesamt			21	12	9	0,95	1,24
Rechts-, Wirtschafts-, Verwaltungswissenschaftlich	39	summa cum laude	8	6	2	1,21	1,41
		magna cum laude	17	15	2		
		cum laude	11	6	5		
		rite	3	3	-		
insgesamt			39	30	9	1,21	1,41

15. Habilitationen

Zwecks Vervollständigung der Prüfungsstatistik sowie zur allgemeinen Information sind die im Studienjahr 2001/2002 erfolgten Habilitationen an der Universität Konstanz aufgeführt. Insgesamt haben sich 17 (17) Kandidatinnen/Kandidaten [14 männlich, 3 weiblich] habilitiert. Die Verteilung der Kandidatinnen/Kandidaten auf die einzelnen Fächer der Lehrbefugnis ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Bezeichnung des Faches der Lehrbefugnis	Anzahl		
	insg.	männl.	weibl.
Informatik ¹	1	1	-
Theoretische Physik ²	1	1	-
Theoretische chemische Physik ³	1	1	-
Bioorganische und Theoretische Chemie ⁴	1	1	-
Ökologie und Limnologie ⁴	1	1	-
Zoologie und Limnologie ⁴	1	1	-
Neuere Deutsche Literatur- und Medienwissenschaft ⁵	1	1	-
Romanische Philologie ⁵	1	-	1
Klassische Philologie ⁵	1	1	-
Kunstwissenschaft ⁵	1	-	1
Anglistik und Allgemeine Literaturwissenschaft ⁵	1	-	1
Medienwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Filmwissenschaft ⁵	1	1	-
Slawistische Sprachwissenschaft und Baltistik ⁶	1	1	-
Betriebswirtschaftslehre ⁷	1	1	-
Volkswirtschaftslehre ⁷	1	1	-
Politikwissenschaft ⁸	2	2	-
insgesamt	17	14	3



Bruns

(Verwaltungssekretär des Zentralen Prüfungsausschusses)

¹ FB Informatik und Informationswissenschaft

² FB Physik

³ FB Chemie

⁴ FB Biologie

⁵ FB Literaturwissenschaft

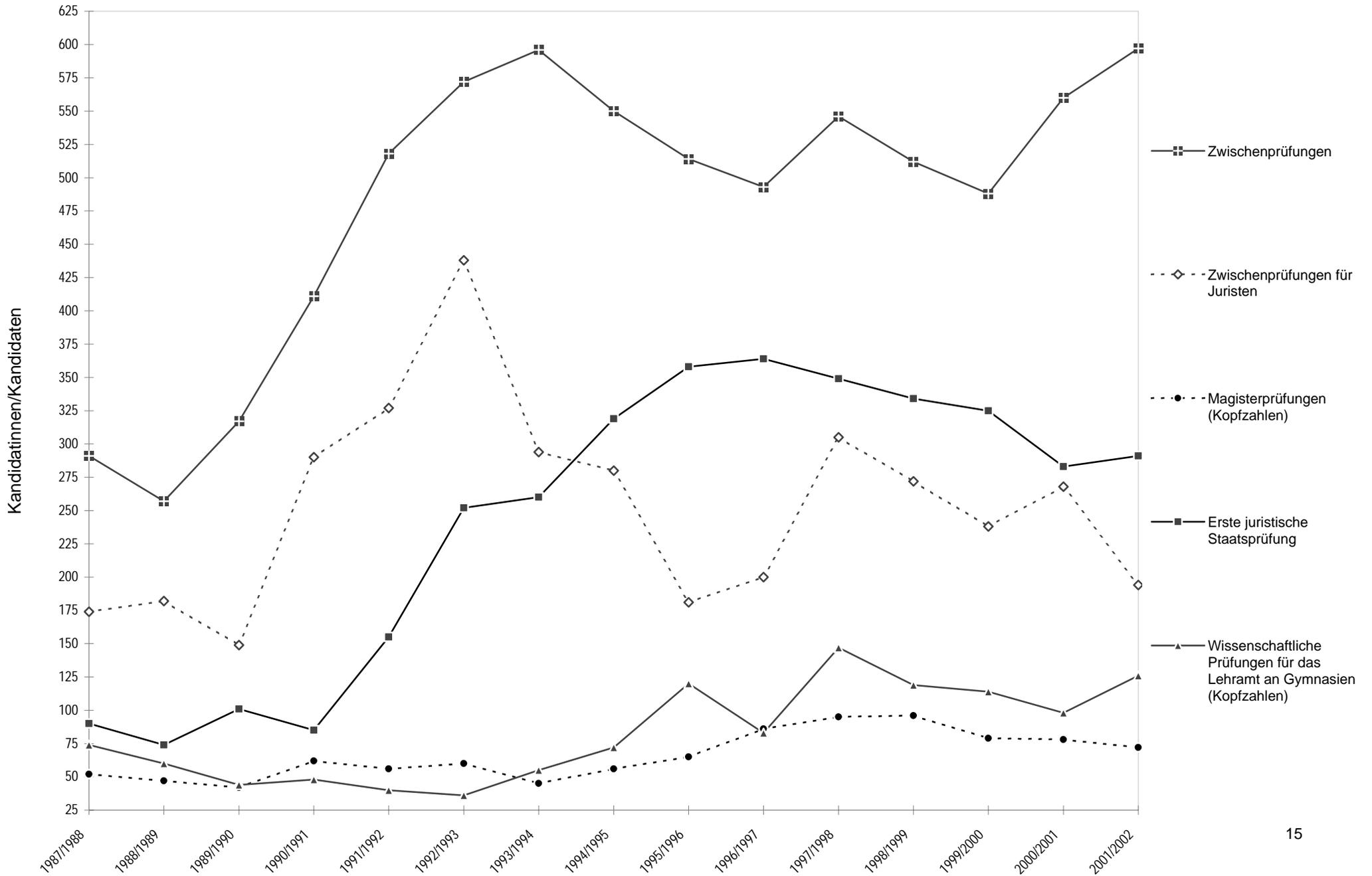
⁶ FB Sprachwissenschaft

⁷ FB Wirtschaftswissenschaften

⁸ FB Politik- und Verwaltungswissenschaft

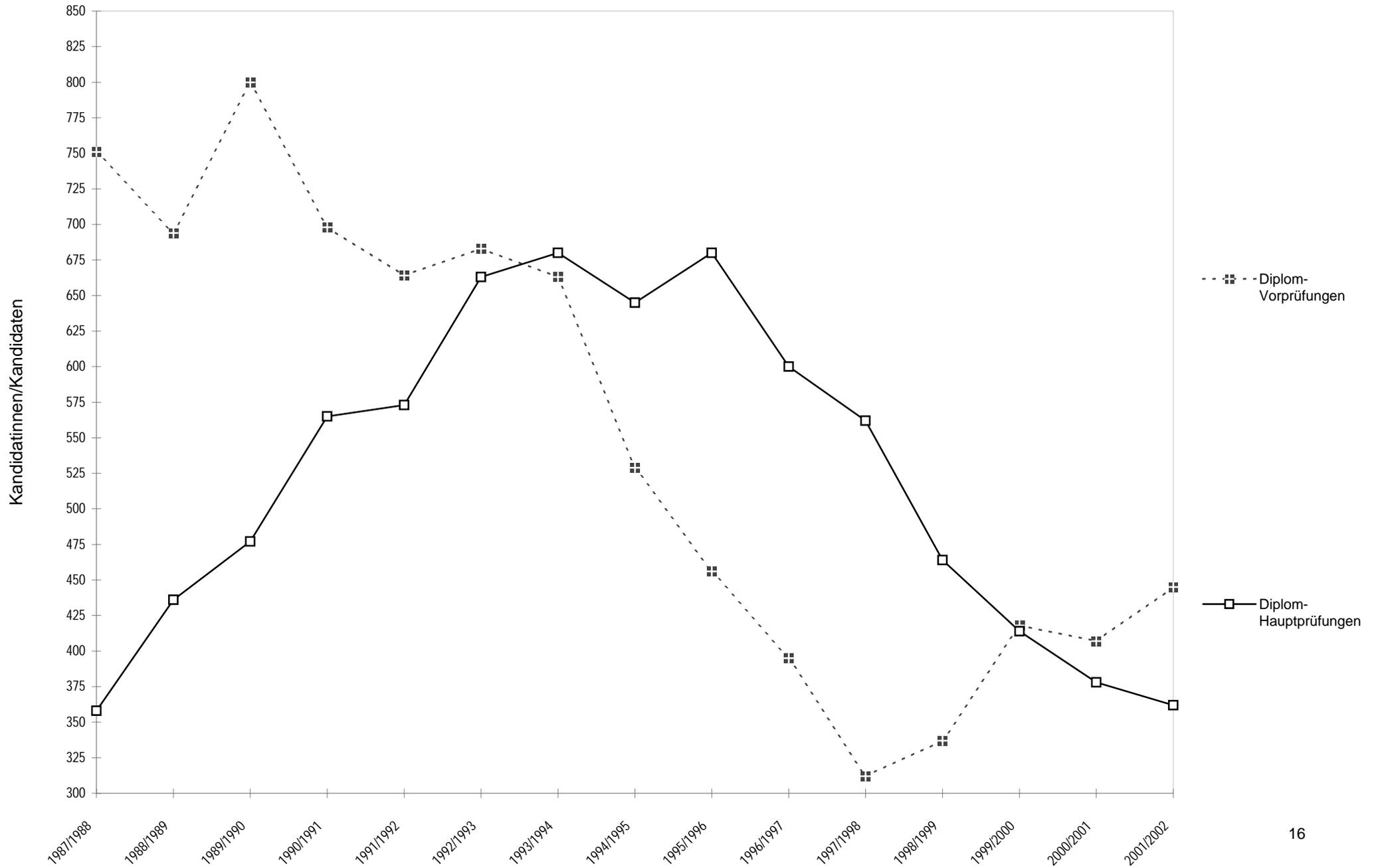
Übersicht 1

Studiengänge mit Abschluss Magister, wiss. Prüfung für das Lehramt an Gymnasien und Erste juristische Staatsprüfung



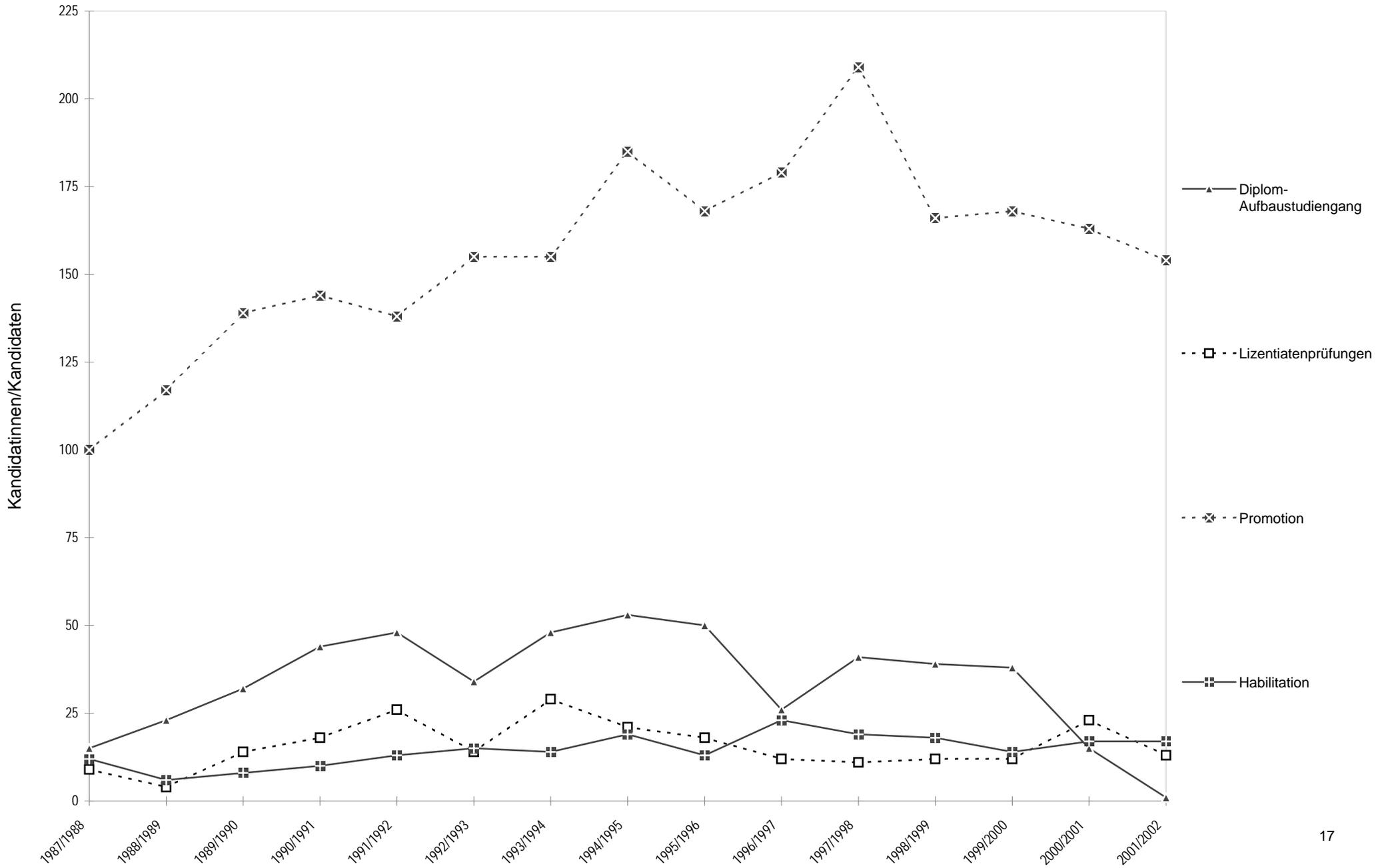
Übersicht 2

Studiengänge mit Abschluss Diplom (Universität)



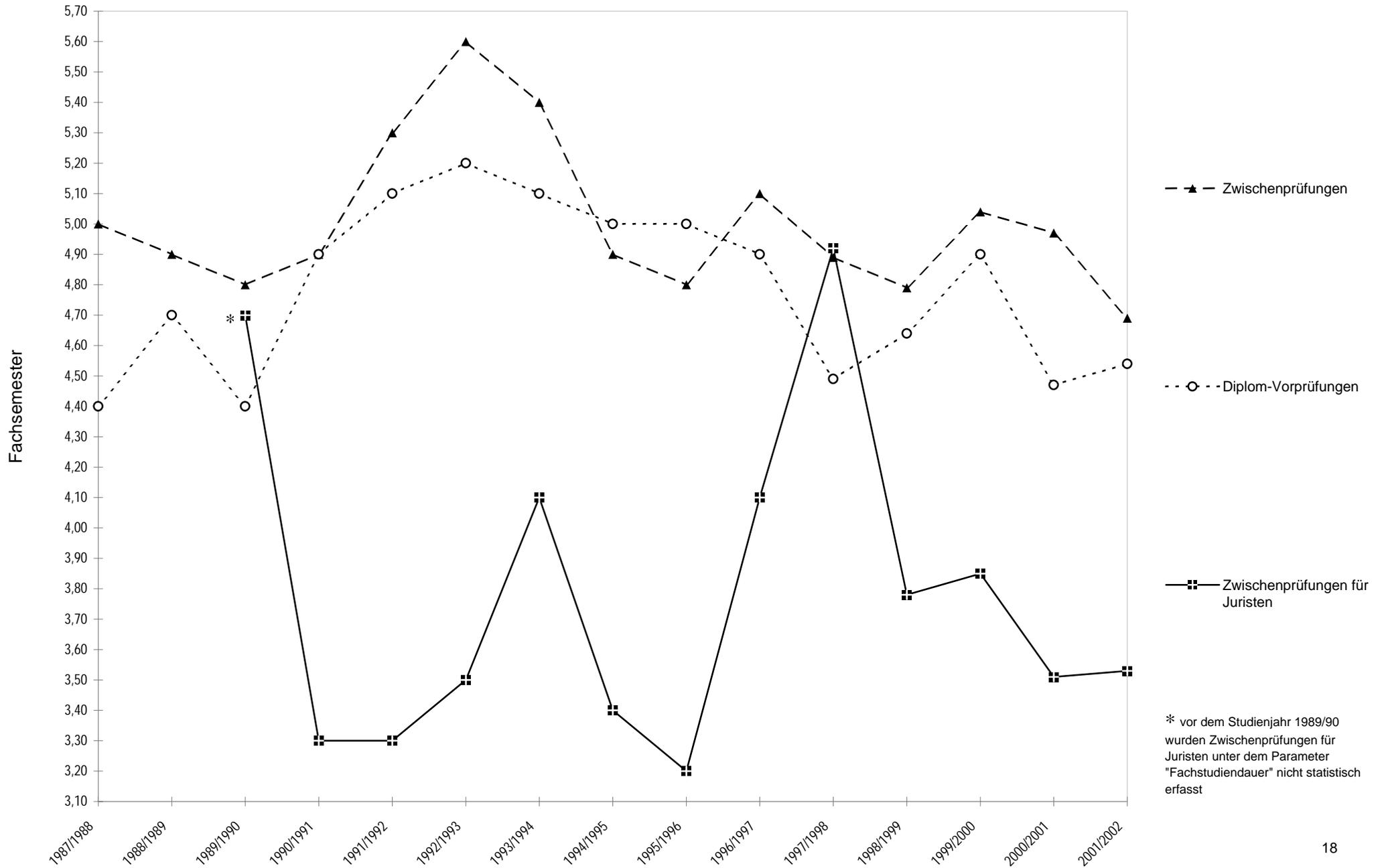
Übersicht 3

akad. Abschlüsse nach erfolgreich beendetem Hochschulstudium



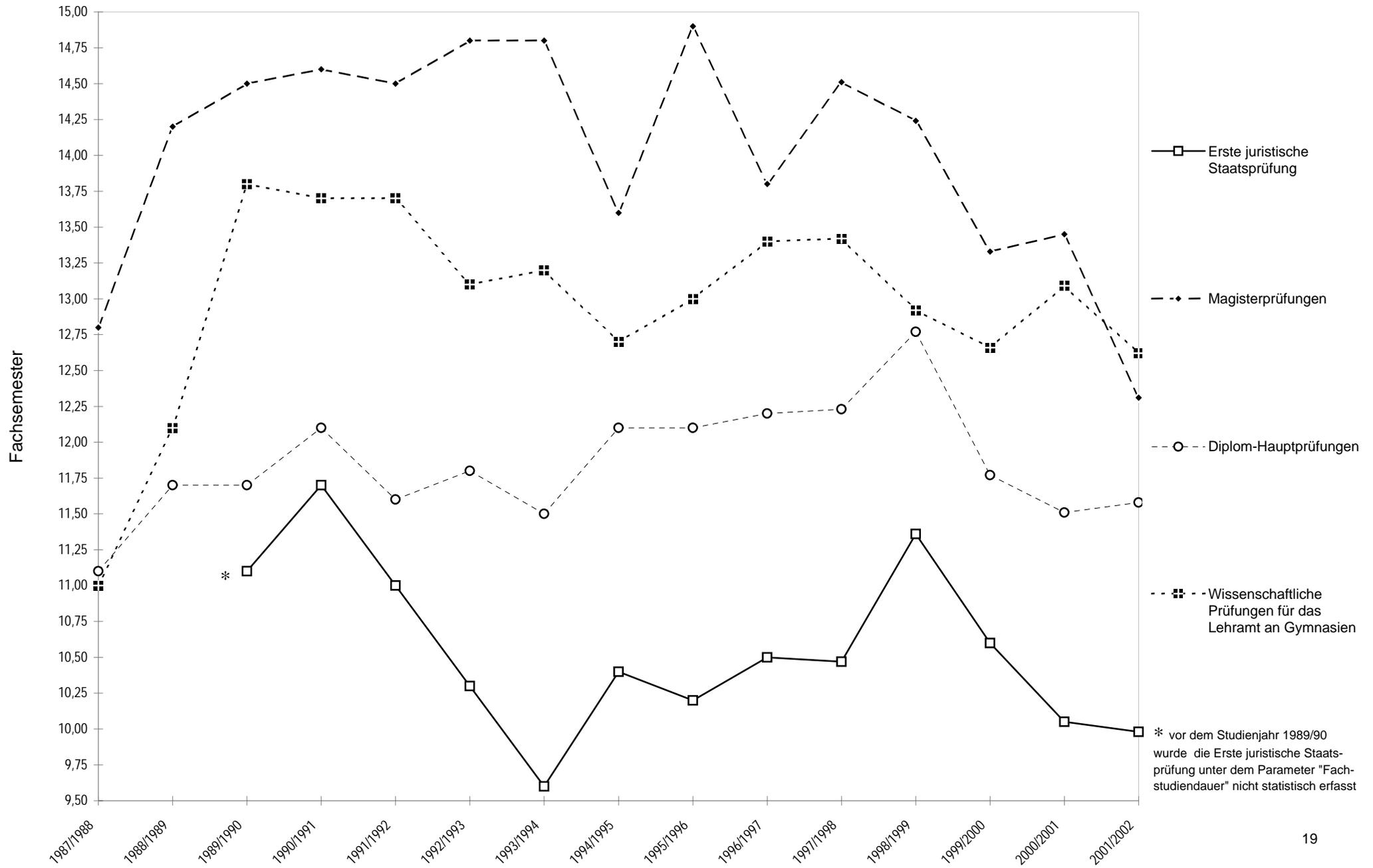
Übersicht 4

Fachstudiendauer zur bestandenen Zwischen- und Diplom-Vorprüfung



Übersicht 5

Fachstudiendauer zur bestandenen Magister-, Diplom-Haupt- und Staatsprüfung



* vor dem Studienjahr 1989/90 wurde die Erste juristische Staatsprüfung unter dem Parameter "Fachstudiendauer" nicht statistisch erfasst